

Protokoll

der **19. Sitzung** des Studierendenparlaments der XXXIII. Legislatur **am 23.05.2024**

anwesende Abgeordnete:

Paul Bonte, Isabell Wilke, Richard Hennicke, Anne Krüger, Tom Klaar, Dario Schramm, Luca Jung, Lara Bayer, Anne Hochmuth, Mekhrangiz Saidjonova

entschuldigte Abgeordnete:

Paul Moser, Greta Herzig, Sophie Wiege, Denis Vtorushin, Richard Schmolke

weitere Anwesende:

Anton Schellin, Nicole Marut, Daniel Kötz (alle ASTA), Jakob Gilg (online), Dominik Andres (online)

Sitzungsbeginn: 18:09 Uhr

Sitzungsende: 19:59 Uhr

Protokollant: Paul Bonte

Die Tagesordnung lautet gemäß Einladung wie folgt:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatte:r:in
1	18 Uhr	Eröffnung	Präsidium
1.1	18:05 Uhr	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2	18:10 Uhr	Annahme der Tagesordnung	
1.3	18:15 Uhr	Abstimmung des Protokolls der 19. Sitzung	
1.4	18:20	Bericht des Präsidiums	
2	18:35	Fragestunde für Studierende	Präsidium
3	18:40	Erste Haushaltslesung	AStA Finanzen
4	19 Uhr	Berichte	
		Fachschaftsräte	Mitglieder der FSR
		AStA	Referent/innen des AStA
		Senat	stud. Senator/innen
		Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte
		Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
5	19:30 Uhr	Sitzungskalender	Präsidium
6	19:40	Sonstiges	Präsidium

1. Eröffnung

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Erweiterung der Tagesordnung um Wahl der Protokollführung, TO-Punkt 1.3. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (im Folgenden Ja/Nein/Enthaltung: 10/0/0).

1.3. Wahl eines Protokollanten

Paul B wird zum Protokollanten gewählt (10/0/0).

1.4. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (10/0/0).

Lara tritt der Sitzung bei.

1.5. Bericht des Präsidiums

Die Pflichtaufgaben wurden erfüllt.

Jost eröffnet einen nichtöffentlichen Teil.

2. Fragestunde für Studierende

Es gibt keine Fragen von Studierenden.

3. Erste Haushaltslesung

Anton: Wir haben einen Jahresabschluss vom letzten Jahr, der für den AStA sehr ungünstig ausgefallen ist. Dieses Jahr habe ich einen vollständigen Haushaltsplan hochgeladen mit Vermögensrechnung. Im Entwurf sind geänderte Haushaltstöpfe grau und veränderte, aber nicht mehr änderbare Haushaltstöpfe rot markiert. Daran könnt ihr eigentlich nichts ändern, weil wir darauf keinen Einfluss mehr haben. Ich fange mit den Ausgaben an. Topf 3000 ist der Wareneinkauf für den AStA-Shop. Die Einnahmen aus dem letzten Jahr waren surreal veranschlagt, wir müssen deswegen beim Einkauf kürzen. Es lässt sich aber auch nicht so gut planen, wie viel Geld wir mit dem AStA-Shop machen. Außerdem gibt es auch immer noch Altbestände, die wir gerne abbauen wollen. Top 4010 ist eine mathematische Rechnung, da lässt sich auch nichts machen. Topf 4015 lässt sich schwer einschätzen, da wir nicht wissen wie viele Berufene es geben wird. Nur die Öffentlichkeitsarbeit-Berufene ist Pflicht, alle anderen optional. Unser Budget für Berufene ist zurzeit nur 60% ausgeschöpft. Topf 4020: Der ist um 192€ hochgegangen. Der Beitrag wird steigen, daraus ergibt sich der Betrag. Topf 4025 bleibt gleich. Topf 4030 macht einen starken Sprung, das hat mehrere Gründe. Der gesetzliche Mindestlohn steigt. Auch muss eine neue Person nächstes Jahr eingestellt werden. Auch muss das Problem mit dem AStA-Archiv angegangen werden. Im nächsten Jahr steht eine Wirtschaftsprüfung an. Deswegen muss schnell ein hinnehmbarer Zustand hergestellt werden. Der AStA will in der nächsten Legislatur eine neue Person auf Minijob-Basis einstellen. Wir müssen als Behörde auch besser auf unsere Buchführung achten. Topf 4040 bleibt gleich für die Wahlen, die wir an der Uni und im StuPa durchführen. Der Bürobedarf für AStA und StuPa bleibt gleich, als Behörde müssen wir viel drucken. Die Reisekosten bleiben ebenfalls gleich, das Budget scheint angemessen zu sein. Top 4220 wird ebenfalls steigen, da wir im Rahmen der Digitalisierung mehr Geld investieren müssen. Auch für die Website haben wir Ausgaben, mit denen wir dann auf das Geld kommen. Topf 4240: Dieser Topf ist sehr knapp bemessen, dieses Jahr konnten wir keine Anwälte bezahlen und auch der Jahresabschluss ist teuer.

Dario: Haben wir überlegt eine Rechtsschutzversicherung abzuschließen?

Anton: Das wird schwierig, wenn man im Krankenhaus liegt, kann man ja auch keine Krankenversicherung mehr abschließen. Auch als Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts ist es schwer.

Beim Topf 4261 war die Planung im letzten Jahr ungenau, in diesem Jahr orientieren wir uns an der Prognose. BrandStuVe habt ihr als StuPa selbst durch Beschluss festgelegt. Topf 4280: Dadurch, dass wir für Transaktionen außerhalb des Euro-Raums bei der Sparkasse 15€ zahlen müssen, müssen wir diese Kosten so veranschlagen. Die Mahngebühren wurden dieses Jahr ausgeschöpft, das liegt aber an der 32. AStA-Legislatur. Eigentlich sollte man mit den 30€ locker auskommen. Topf 4810: Wir müssen vielleicht wieder Geräte anschaffen.

Paul B: Im letzten Jahr haben wir den Topf angehoben, um ihn dieses Jahr wieder zu senken. Uns wurde es damals so begründet, dass einmalig neue Geräte angeschafft werden müssen.

Anne H: Was wurde denn letztes Jahr angeschafft?

Anton: Wir müssen für die neue Beschäftigte einen Computer kaufen, außerdem war ein Arbeitshandy für den AStA-Repräsentanz geplant.

Anne H: Was ist mit der Technik im AStA-Büro?

Anton: Die sind technisch nicht mehr auf dem neusten Stand. Wenn wir im nächsten Jahr jemand 25 Stunden die Woche beschäftigen wollen, muss die Person auch die Ausstattung dafür haben.

Topf 5100 wurde dieses Jahr nur zu 10.000€ ausgeschöpft.

Anne H: Was ist mit den Zweckbindungen passiert?

Anton: Die müsst ihr selbst beschließen.

Anne H: Dann müssten wir also noch einen Änderungsantrag einbringen. Wir müssen uns beim Stuck aber auch nochmal nach der aktuellen finanziellen Lage erkundigen und das Geld lieber im Projektförderungstopf zweckbinden.

Lara: Im letzten Haushalt war das bei Förderung und Zuschüsse aufgelistet. Es macht doch schon Sinn das da aufzulisten?

Jost: Per Antrag steht der Topf euch zur Verfügung, aber ihr müsst begründen, wofür ihr das Geld braucht.

Anton: Ich schicke euch dann nochmal einen aktualisierten Entwurf.

Anne H: Ich glaube der Antrag muss dann von uns kommen.

Anton: Topf 5500. Ich habe das Sommerfest jetzt mal radikal auf 10.000€ gekürzt. Das müsst ihr aber im StuPa besprechen. Die Künstlersozialkasse würde übrigens wegfallen, wenn das Sommerfest wegfallen würde.

Anne H: Die Künstlersozialkasse war letztes Jahr 150€, warum ist das dieses Jahr mehr?

Anton: Das haben wir dieses Jahr überzogen, deswegen haben wir das höher angesetzt. Der Betrag variiert aber eh wieder.

Beim AStA gab es ebenfalls Änderungen. Beim Repräsentanz-Referat wurde nicht so viel ausgegeben, auch Soziales wurde gekürzt. Der Topf für Finanzen wird ziemlich ausgelastet sein. Die Druck- und Werbekosten sind auch gut ausgelastet. Sport wurde bis heute nichts abgebucht. Den Sport- und Gesundheitstag würde ich beibehalten.

Paul: Ist denn die Anpassung sinnvoll? Vielleicht geben neu besetzte Referate Repräsentanz oder Sport wieder mehr aus?

Anne H: Repräsentanz hat ja auch viele Öffentlichkeitsarbeitskosten, das dürfen wir nicht vergessen. Wenn das Referat dann tatsächlich besetzt wird, kommen noch Kosten auf uns zu.

Anton: Dafür haben wir dann ja die 2. Lesung. Der Topf 6502 sollte so bleiben, um auch weiterhin die Wahlbeteiligung zu steigern. Bei Topf 6600 ist dieses Jahr leider viel flachgefallen, aber den will ich trotzdem nicht kürzen. Mobilität und Nachhaltigkeit würde ich ebenfalls kürzen, da wurde bisher nicht viel ausgegeben. Internationales und Sprachen schöpft ihr Budget aus, deswegen ist das Geld da gut angesetzt. Die Awarenessschulungen brauchen den Topf 6900 fast gänzlich auf, deswegen muss eine Anpassung vorgenommen werden in diesem Jahr.

Anne H: Könnt ihr uns die Haushaltspläne der FSRs schicken?

Anton: Bei den FSRs habe ich etwas mehr abgesetzt, die Erstfahrt bleibt gleich. Topf 8100 habe ich um 4.000€ gekürzt, da es sehr wenig Anträge gibt. Was den USC e.V. angeht, haben wir uns verpflichtet, einen gewissen Betrag an den USC e.V. zahlen. Topf 8103 wurde bisher noch nicht abgerufen, deswegen müssen wir möglicherweise in diesem Jahr 20.000€ veranschlagen.

Jakob: Wir haben dem Finanzausschuss unseren Haushaltsplan vollständig geschickt, dem AStA jedoch einen Rechenschaftsbericht. Das ist ein internes Problem mit dem StuPa, seit 3 Wochen liegt das bei Sophie Wiege. Klärt das bitte.

Anton: Bei der Startförderung habe ich keine Übersicht, wie viel gerade ausgegeben wurde. Topf 8200 hängt auch stark davon ab, was ihr im StuPa annehmt. Topf 8300 soll für die Vertretung am CP verwendet werden.

Jost: Das sollten wir uns gut überlegen, viele Studierende, die nur an der AMU in Posen studieren können dann ebenfalls diese Gelder abrufen. Das wäre dann eine Entfremdung der Mittel, das geht nicht.

Dome: Wir sind zu einer internationalen Zusammenarbeit verpflichtet, das können wir mit diesem Topf gut machen.

Anton: Topf 8400 wurde sehr gut genutzt, bisher wurde es sieben Mal ausgezahlt. Topf 8500 bleibt gleich, da fallen die Periodenprodukte drunter. Die Fahrradstation ist abhängig davon, was kaputt geht. Der Topf ist schwer kalkulierbar. Der Ausgabentopf liegt somit insgesamt bei 224.692€. Die periodenfremden Ausgaben könnten weniger oder mehr sein, tendenziell aber etwas mehr. Manchmal stellen Leute die Rechnungen auch etwas zu spät. Da haben wir letztes Jahr 19.000€ ausgegeben, ursprünglich waren 4.000 € angesetzt. Dem gegenüber stehen die Einnahmen. Wir dürfen mit dem AStA-Shop kein Gewinn machen, deswegen ist das hier deckungsgleich. Wir wissen beim Topf 2800 nicht, wie groß der Überschuss sein wird. Der Topf 2900 wird nächstes Jahr bei 0 liegen. Wir haben in diesem Jahr nur 66.500€ Einnahmen ohne Beiträge. Den AStA-Beitrag werden wir wohl auf 20€ anheben müssen, wenn nicht sogar mehr, aber das hängt auch davon ab wie viel ihr kürzt. Aus einer steuerlichen Perspektive wäre es sinnvoll, einen konstanteren Betrag in den nächsten Jahren zu veranschlagen. Die Studierendenzahl wird voraussichtlich weiter sinken, der Haushalt wird erstellt, ohne die Zahlen zu kennen.

Paul: Mit welchen Studierendenzahlen hast du gerechnet.

Anton: Im Wintersemester mit 4100, im Sommersemester mit 3950.

Paul: GO-Antrag auf 10 Minuten Pause.

Der Antrag wird angenommen. Anne H verlässt die Sitzung.

4. Berichte

FSR Jura

Jakob: Wir haben vor 8 Tagen Bierball gespielt, es war sehr voll und alle hatten Spaß. Zwei Kästen sind leider abhandengekommen. Zum akademischen Teil unserer Arbeit: Wir machen eine Schwerpunktwoche, wo die Schwerpunktveranstaltungen vorgestellt werden. Bis auf Medienrecht haben alle zugesagt. Außerdem haben wir einen Notar, einen vom Zoll und einen von der brandenburgischen Justiz eingeladen. Wir wollten zeigen, dass man auch ohne Staatsexamen gute juristische

Berufsmöglichkeiten hat. Ab Dienstag grillen wir auch. Wir sind zuversichtlich und auch nervös. Außerdem unterstützen wir jetzt bei der Suche nach Lerngruppen. Außerdem arbeiten wir weiter am Bibliotheksbestand und teilen mit, was bestellt werden muss. Wir helfen auch beim Sommerfest. Auch beim Tag der offenen Tür sind wir präsent mit unserem Quiz. Im Moment sind meine beiden Sprecher*innen bei der Bundesfachschaftstagung in Köln. Prof. Lahusen ist auf uns zugekommen, er möchte eine Diskussionsveranstaltung organisieren über die Zukunft des Jura-Studiums. Die Lehre hat einen guten Ruf und das Angebot ist auch in Ordnung, aber wir schreiben landesweit die schlechtesten Noten. Wir bereiten die Sommerwahlen vor, mal schauen wie viele sich aufstellen lassen. Gestern hatten wir auch ein Gespräch mit Herr Mühle, bei dem es um den Vorfall beim Get-Together ging. Er fand unser Sackhüpfen und den Eierlauf kindisch. Er hat eingesehen, dass er unsere Veranstaltungen in Zukunft nichtmehr von innen heraus boykottieren wird. Auch über unsere Raumsituation haben wir mit ihm gesprochen.

FSR KuWi

Sophia: Am 1. Juni machen wir unsere Exkursion mit der Kulturkoordinatorin nach Dresden ins Albertinum. Bis Montag sind die Anmeldungen auch noch offen, nehmt gerne teil. Am 4. Juli ist eine Karaoke-Party im Stuck. Gemeinsam mit den anderen FSRs helfen wir ebenfalls beim Sommerfest. Wir sind ebenfalls bei der Wahlvorbereitung, wobei wir auf das regelmäßige Problem stoßen, dass wir keine Leute finden. Es sieht so aus, als hätten wir nur noch drei gewählte Mitglieder. Wir sind mit dem AStA in Kontakt und uns wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten angeboten.

Paul: Was wurde angeboten?

Sophia: Wir machen noch einen Waffelverkauf, ein Tischtennisturnier und ein Bierball-Turnier. Wir werden auch in Kurse gehen und werben.

FSR WiWi

Jost verliest den Bericht, der schriftlich eingegangen ist.

„Liebe StuPa-Abgeordnete,

anbei befindet sich der Bericht des Fachschaftsrats Wirtschaftswissenschaften.

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften organisierte am 13.05.2024 erfolgreich eine Study Night im 1. Block des Sommersemesters 2024. Dabei wurden Studierende, welche sich für die anstehende Prüfungsphase vorbereiten, mit Sandwiches, Kaffee und Softdrinks versorgt.

Am 03.06.2024 um 18.00 Uhr veranstaltet der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit der VCG einen Informationsabend für Studierende, welche in den kommenden Semestern in ein Auslandssemester gehen möchten.

Gemeinsam mit dem Fachschaftsrat Jura und Kulturwissenschaften beteiligt sich der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften an der Gestaltung des AStA Sommerfestes am 26.06.2024. Dabei sollen Kugelstoßen und Wikingerschach angeboten werden. Auch am 27.07.2024 wird der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften gemeinsam mit den anderen beiden Fachschaftsräten und dem AStA beim Tag der offenen Tür eine studentische Beratung am Stand bereit stehen sowie ein Quiz als Gewinnspiel anbieten. Weitere Events sind in Planung.

Mit besten Grüßen,

Julia Stepanova“

AStA-Verwaltung

Daniel: Ich habe der Senatssitzung beigewohnt. Ich habe mich viel damit beschäftigt die StuPa-Protokolle auszudrucken. Auch an der Website und dem Beschlussbuch habe ich gearbeitet. Ich war beim Stammtisch des Studierendenwerks und habe das Event auch per Mail beworben.

Jost: Gibt es berichtenswertes von der Senatssitzung?

Daniel: Es ging um die Neuausrichtung der Uni. Durch eine Verbesserung der Lehre soll die Zahl der Studierenden stabilisiert werden. Es ging auch um Künstliche Intelligenz in wissenschaftlichen Arbeiten.

Paul: Kannst du kurz vom Studi-Stammtisch berichten?

Daniel: Es war schon ganz gut besucht, etwa drei Tische in der Mensa waren voll. Alle hatten die Möglichkeit, sich auszutauschen.

AStA-Finanzen

Anton: Ich habe meine Pflichtaufgaben erfüllt, am Haushaltsplan gearbeitet, mit Gabi ihren Arbeitsvertrag besprochen und mich mit dem Steuerberater getroffen. Auch mit Karl habe ich gearbeitet und ihn bei Anträgen geholfen. Zudem wird unser Büro noch aufgehübscht.

AStA-Repräsentanz

Anton: Im Repräsentanz-Referat hatte ich mit unserer Anwältin einen Austausch. Außerdem habe ich Mails bearbeitet und Anfragen beantwortet.

AStA-Internationales und Sprachen

Nicole: Ich bin noch im Kontakt mit dem Fotograf, der bei unserer nächsten Sitzung sein soll. Am Dienstag fand außerdem eine Veranstaltung mit Michael Kauch MdEP statt, die leider nicht so gut angenommen wurde. Am Samstag gibt es auch noch eine Party im Stuck, wofür wir noch Awareness-Personen gesucht werden.

Paul: Wie kam die Zusammenarbeit mit Michael Kauch zustande?

Nicole: Ich habe ihn eingeladen, die Idee war vor der Europawahl zur Wahl anzuregen.

AStA-Mobilität

Jost verliest den Bericht, der schriftlich eingegangen ist.

„Liebes Stupa,

ich bin leider nicht in Frankfurt (Oder), deshalb hier mein Bericht:

Nach VBB Gespräch der Brandstube ergaben sich folgende Neuerungen für das WS 24/25 zum Thema DST:

- Erweiterung des Berechtigtenkreises, u.a. auch Teilzeitstudierende und Promotionsstudierende
- Evtl. Ausgabe einer Chipkarte, wenn Studierende tatsächlich kein Handy haben (Kriterien noch ungeklärt); da würde wahrscheinlich ein Aufschlag von rund 20€ erfolgen, der vom Studierenden selber getragen werden müsste
- Bundesweite Verträge: Die Verträge werden alle bundesweit vereinheitlicht (aktuell bestehen noch erhebliche Unterschiede)

Die Initiative Student for Climate Justice ist mit mir im Gespräch aufgrund der Hochbeete, die im Juni aufgebaut werden sollen; dabei unterstützt die Universität finanziell und wickelt diese Kosten durch den AStA ab.

Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche Sitzung. Bei Fragen könnt ihr mich gerne per Email erreichen.

Beste Grüße

Vanessa Czerwionka

Referentin für Mobilität und Nachhaltigkeit des Allgemeinen Studentischen Ausschusses“

AStA-Soziales

Jost verliest den Bericht, der schriftlich eingegangen ist.

„Liebes StuPa,

es tut mir sehr leid aber ich kann heute nicht an der Sitzung teilnehmen, weil ich gleichzeitig die Vorlesung im CP habe (bis 19 Uhr). Nachfolgend daher mein heutiger Bericht. Ich wünsche euch eine produktive Sitzung!

- ich habe den Finanzierungsmarkt organisiert und erfolgreich durchgeführt.
- ich habe während dieser Veranstaltung den Studierenden über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten beraten seitens AStAs
- ich sammle jetzt auch alle Anträge auf Semtex Zuschuss und bestätige ihren Eingang
- Nicole und ich unterstützen diesen Samstag die Party im Stück als Awareness Team
- Was die Awareness Schulung angeht - es sieht nicht so gut aus, ich warte immer noch auf die Antwort von der Clubcommission, die Kommunikation ist etwas erschwert, ich versuche noch mal und wenn es nicht funktioniert dann werde ich andere Anbieter suchen
- ich vorbereite jetzt das Story Exchange Workshop, das iRd ERUA in Vilnius an einer Partneruniversität stattfinden soll. Wir sind jetzt in der Vorbereitungsphase aber ich werde da als Facilitator nach dem Narrative4-Kurs tätig. Es geht darum, dass die Teilnehmende ihre Offenheit auf das Zuhören anderer Geschichte trainieren und ihre Empathie entwickeln.

LG,

Gabi.“

Es gibt keine weiteren Berichte, die verlesen werden.

AStA-Sport

Der Bericht von Sven Schulze, Referent für Sport wurde schriftlich nachgereicht.

„Liebe Anne, Lieber Jost, Liebe Alle!

Hier mein Bericht:

Awareness Bierball Fsr Jura

Terminfindung Usc und Uni für Workshop

29.05 18 Uhr Tischtennis Turnier an der Uni

11.06 Fußballturnier in Fwab (weitere Infos im Flyer)

Bei den letzten letzten Punkten wäre ich sehr dankbar, wenn ihr selbst zahlreich erscheint oder euren Freuden Bescheid gebt. Bei letzteren will auch noch ein Social Media Aufruf machen.

Gute Sitzung euch Freunde!

Sportliche Grüße,

Sven Schulze

Referent für Sport“

5. Sitzungskalender

Jost: Ich werde euch eine Terminumfrage zukommen lassen. Bitte nehmt bis Montag daran teil.

6. Sonstiges

Die Sitzung wird um 19:59 Uhr geschlossen.